

denn auf die Ausgabe der Veroneser Handschrift verlassen können und nicht vielleicht eine allerdings nahe liegende Emendation vor uns haben. Jedenfalls finden sich Stellen, wo auf diesem Wege nicht auszukommen ist. Von Calixtus (17) erzählt C: 'Hic fecit basilicam trans Tiberim et coemeterium via Appia quod dicitur Calisti', was wohl in L. p., aber nicht in F seine Quelle hat; von Antheros (20): 'Hic ordinavit unum episcopum in civitate Fundis Campaniae', was wir als einen Zusatz von Lu. kennen gelernt haben (S. 229), der nicht in F übergang; von Fabianus, wo anderes wegbleibt: 'Et multas fabricas per coemeteria fieri praecepit'. Dann vor allem Cornelius, wo wir uns in C auf einmal fast dem vollen Text von L. p. gegenüber befinden, ohne jede nähere Beziehung zu F. Und zwar ist es im wesentlichen die Fassung der Luccheser Handschrift, die hier wiedergegeben ist; nur das anstössige 'ambulavit noctu Cemtumcellas' findet sich nicht. Dem entsprechend geben auch die Vitae der folgenden Päpste regelmässig grössere Stellen aus L. p., die in F keine Aufnahme gefunden haben.

Einmal könnte es scheinen, als wenn eine Corruption, die L. p. und F gemein haben, in C nicht übergangen sei. Es heisst unter Xistus (25):

L. p.	F
praesbyteri praefuerunt a consulatu Maximo et Gravione II. usque Tusco et Basso, a consulatu Tuscii et Bassi usque 13. Kal. Augustas.	et presbyteri praefuerunt a consulatu Maximo et Gravione usque Tusco et Basso, a consulatu Tuscii et Bassi usque 12. Kal. Augustas.

entstanden aus der Angabe von L:

Coeptit a cons. Maximi et Glabrionis usque Tusco et Basso (et presbyteri praefuerunt)¹⁾ a cons. Tuscii et Bassi usque in diem 12. Kal. Aug. Aemiliano et Basso cons.

C hat statt dessen:

Fuit . . . a consulatu Maximi et Glabrionis II. ('Gavrionis' cod. P.) Tuscii et Bassi usque 13. Kal. Augusti.

Damit ist allerdings der Irrthum, dass die presbyteri und nicht Xistus unter dem Consulat des Maximus eintraten, vermieden, aber das 'usque 13. (12) Kal. Aug.' bleibt in der falschen Verbindung. Hier hat der Verf. des Katalogs aber einfach das ihm wenig verständliche 'et presbyteri praefuerunt' und die doppelte Erwähnung des Consulats von Tuscus und Bassus beseitigt. Für einen besseren Text des L. p. dürfte diese Stelle also nicht angeführt werden.

Mit L. p. (und L) steht Pontianus vor Antheros, während F hier die Reihenfolge geändert hat, jedenfalls kein Zeichen seiner Genuität, wenn auch die Aenderung schon früh vorgekommen sein mag (vgl. Lipsius S. 94).

1) Beruht auf Ergänzung.